

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 205.

Samstag den 7. September 1895.

(3786) 3-2

Kundmachung.

Am f. f. Staatsgymnasium in Kainburg werden die im Septembertermine stattfindenden Aufnahmestests zum Eintritt in die erste A und B Classe

am 17. September

abgehalten.

Schüler, welche die Aufnahme in die I. Classe anstreben, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren verantwortlichen Stellvertreter

am 16. September

von 8 bis 12 Uhr vormittags bei der Gymnasiadirection zu melden und hiebei den Taufschein und das Frequentationszeugnis der zuletzt besuchten Volkschule vorzuweisen und die Taxe von 3 fl. 30 kr. zu erlegen.

Die Schüleraufnahme in die II. und III. Classe findet

am 17. September

von 8 bis 12 Uhr vormittags statt.

Das Schuljahr 1895/96 wird am 18. September mit einem feierlichen Gottesdienst eröffnet.

Die Direction des f. f. Staatsgymnasiums. Kainburg am 31. August 1895.

(3789) 3-2

Aviso.

Am 8. October 1895 um 10 Uhr vormittags findet beim Garnisons-Spitale Nr. 7 in Graz, Vocal Nr. 9, eine Offert-Verhandlung wegen Lieferung von

Küchengeräthen und Spitalsrequisiten für die Militär-Sanitäts-Anstalten im Bereich des f. und f. 3. Corps statt.

Die ausführlichen Bedingungen können aus den offiziellen Kundmachungen und bei sämtlichen Militär-Sanitäts-Anstalten des Corps-Bereiches eingesehen werden.

Die Verwaltungs-Commission des f. und f. Garnisons-Spitales Nr. 7 in Graz.

(3843) 3-2

Kundmachung.

Am f. f. Staats-Obergymnasium in Laibach beginnt das Schuljahr 1895/96 mit dem hl. Geistamte

am 18. September 1895.

Schüler, welche in die I. Classe neu eintreten wollen, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter am 15. September zwischen 9 und 12 Uhr in der Directionskanzlei zu melden, hiebei den Tauf- (Geburts-) Schein und das Frequentationszeugnis der zuletzt besuchten Schule vorzuweisen und die Erklärung abzugeben, ob sie die Aufnahme in die deutsche oder slovenische Abteilung anstreben. Die Aufnahmestests beginnen am 16. September um 9 Uhr früh.

In die übrigen Classen neu eintretende Schüler haben sich mit dem Taufschein, mit dem letzten Semestralzeugnis (versehen mit der ordnungsmäßigen Abgangsclausul), eventuell auch mit den Schulgeldbefreiungs- und Stipendie-decreten am 16. September zwischen 9 und 12 Uhr, die diesem Gymnasium bereits angehörenden Schüler mit dem letzten Semestralzeugnis am 17. September von 8 bis 12 Uhr zu melden.

Jeder aufgenommene Schüler zahlt einen Lehr- und Spielmittelleitrag von 1 fl. 20 kr., jeder neu aufgenommene überdies eine Aufnahmestaxe von 2 fl. 10 kr.

Nach den Bestimmungen des hohen Erlasses des f. f. Landesschulrates vom 28. August 1894, §. 2354, dürfen Schüler, welche nach ihrem Geburtsort und nach ihren Familienverhältnissen dem Bereich der f. f. Bezirkshauptmannschaften Kainburg, Radmannsdorf, Rudolfswert und Tschernembl und dem Bereich der f. f. Bezirksgerichte Landstraz, Nassenzuß, Sittich und Stein angehören, hierorts nur ausnahmsweise in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen mit Genehmigung des f. f. Landesschulrates aufgenommen werden.

Die P. T. Angehörigen jener Schüler, welche hierorts neu eintreten wollen und einer solchen Genehmigung bedürfen, werden daher aufgefordert, sich dieselbe vom f. f. Landesschulrat rechtzeitig zu verschaffen.

Direction des f. f. Staats-Obergymnasiums.

Laibach am 2. September 1895.

(3844) 3-2

Kundmachung.

In dem bis auf weiteres im Hause des Herrn Dr. J. Waldberr (Beethovenstrasse Nr. 6) untergebrachten f. f. Staatsuntergymnasium in Laibach beginnt das Schuljahr 1895/96 mit dem hl. Geistamte

am 18. September 1895.

Neu eintretende Schüler (aller Classen) haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter

Sonntag den 15. September zwischen 8 und 12 Uhr vormittags bei der ge-

fertigten Direction mit dem Taufschein und dem Schul- (Frequentations-) Zeugnisse des letzten Schuljahres auszuweisen und eine Aufnahmestaxe von 2 fl. 10 kr. nebst einem Lehr- und Spielmittelleitrag von 1 fl. 20 kr. zu entrichten.

Die schriftlichen Aufnahmestests beginnen Montag den 16. September um 8 Uhr vormittags, die mündlichen am gleichen Tage um 3 Uhr nachmittags.

Die diesem Gymnasium bereits angehörenden Schüler haben sich Dienstag den 17. September zwischen 8 und 12 Uhr vormittags in der Directionskanzlei mit dem letzten Semestralzeugnisse zu melden und einen Lehr- und Spielmittelleitrag von 1 fl. 20 kr. zu erlegen.

Die Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen werden in der Zeit vom 16. bis 18. September abgehalten werden.

Nach den Bestimmungen des Erlasses des hochlöbl. f. f. Landesschulrates für Kainburg vom 28. August 1894, §. 2354, dürfen Schüler, welche nach ihrem Geburtsort und nach ihren Familienverhältnissen dem Bereich der f. f. Bezirkshauptmannschaften Kainburg, Radmannsdorf, Rudolfswert und Tschernembl und dem Bereich der f. f. Bezirksgerichte Landstraz, Nassenzuß, Sittich und Stein angehören, nur ausnahmsweise in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen mit Genehmigung des hochlöbl. f. f. Landesschulrates an den Laibacher Gymnasien Aufnahme finden.

Dennach werden die P. T. Angehörigen jener Schüler, welche hierorts eintreten wollen und nach obiger Bestimmung einer solchen Genehmigung bedürfen, aufgefordert, sich dieselbe rechtzeitig zu beschaffen.

Die Direction des f. f. Staatsuntergymnasiums Laibach, am 3. September 1895.

(3868) 3-2

Kundmachung.

Am f. f. Staats-Untergymnasium in Gottschee findet die Aufnahme der in die erste Classe eintretenden Schüler

am 16. September

die der übrigen Schüler

am 17. September

statt. Die Aufnahm- und Wiederholungs-

prüfungen werden

am 17. September

von 9 Uhr früh an abgehalten. Das Schuljahr wird

am 18. September

mit einem feierlichen Gottesdienste eröffnet.

f. f. Gymnasial-Direction

Gottschee am 3. September 1895.

(3859) 3-2

Schulansfang.

Am f. f. Staats-Obergymnasium in Rudolfswert findet die Anmeldung zur Aufnahme in die I. Classe

am 16. September,

die Aufnahmestests

Dienstag den 17. September

statt.

Schüler, welche in die I. Classe aufgenommen werden wollen, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter in der Directionskanzlei zu melden und mit Tauf- und Frequentationszeugnis (Schulnachrichten) auszuweisen.

Die Schüleraufnahme in die übrigen Classen findet

am 16. und 17. September

statt.

Die Aufnahmestests beträgt 2 fl. 10 kr., der Lehrmittelleitrag 1 fl.

Die f. f. Gymnasial-Direction

Rudolfswert am 4. September 1895.

(3894) 3-1

3. 311.

Schulansfang.

An der f. f. Lehrer-Bildungsanstalt kommt Nebungsschule beginnt das Schuljahr 1895/96

am 18. September 1895

mit dem hl. Geistamte.

In die f. f. Lehrer-Bildungsanstalt neu eintretende Böglings und solche alte Böglings, welche eine Wiederholungs- oder Nachtragsprüfung abzulegen haben, haben sich bis zum 13. September schriftlich oder am

13. September

zwischen 8 und 12 Uhr vormittags persönlich in der Anstalt (im Musiksaal) zu melden und die Aufnahmewerber in den I. Jahrgang, sowie solche, die in einen höheren Jahrgang eintreten wollen,

a) den Tauf- oder Geburtschein,
b) das zuletzt erworbene Schulzeugnis, und

c) das von einem Arzt ausgestellte Zeugnis über die physische Tüchtigkeit vorzulegen.

Zur Aufnahme in den ersten Jahrgang wird das bei Beginn des Schuljahres zurückgelegte 15. Lebensjahr, physische Tüchtigkeit, sittliche Unbescholtenheit und die entsprechende Vorbildung gefordert. Der Nachweis dieser wird durch eine strenge Aufnahmestestung aus der Religion, der deutschen und der slovenischen Unterrichtssprache, Geographie, Geschichte, Naturgeschichte, Naturlehre, Rechnen, der geometrischen Formenlehre, dem Gesange und dem Turnen geliefert.

Die in den weiblichen Handarbeiten erworbene Fertigkeit ist durch Vorlage von weiblichen Handarbeiten nachzuweisen.

Religion, der deutschen und der slovenischen Unterrichtssprache, Geographie und Geschichte, Naturgeschichte, Naturlehre, Rechnen, der geometrischen Formenlehre, dem Gesange und dem Turnen geliefert.

Die schriftliche Aufnahmestestung aus der deutschen und der slovenischen Sprache und aus dem Rechnen findet Montag den 16. September von 8 bis 12 Uhr vormittags statt, die mündliche beginnt Mittwoch den 18. September nachmittags um 2 Uhr und wird an den folgenden Tagen vormittags von 8 bis 12 und nachmittags von 2 bis 5 Uhr fortgesetzt. Nach dem Schlusse derselben werden die Namen der Aufgenommenen im Vorhause affigiert, die Nichtaufgenommenen haben sodann ihre Documente in der Directionskanzlei abzuhängen.

Aufnahmewerber, die sich mit dem Maturitätszeugnisse einer Mittelschule ausweisen, werden, wenn sie das 18. Lebensjahr zurückgelegt haben, ohne Aufnahmestestung in den IV. Jahrgang aufgenommen.

Wiedereintretende Böglings, die sich keiner Prüfung zu unterziehen haben, haben sich Montag den 16. September von 8 bis 12 Uhr im Lehrzimmer des II. Jahrganges zu melden und nachmittags von 2 bis 5 Uhr fortgesetzt. Nach dem Schlusse derselben werden die Namen der Aufgenommenen im Vorhause affigiert. Die Nichtaufgenommenen haben sodann ihre Documente in der Directionskanzlei abzuhängen.

Die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen an der f. f. Lehrer-Bildungsanstalt werden am 13., eventuell am 14. September nachmittags von 2 Uhr an abgehalten.

Der regelmäßige Unterricht beginnt nach Abschluß der Aufnahmestestungen.

Jene Schülerinnen, welche in die erste Classe der Nebungsschule einzutreten wünschen, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter unter Vorweisung des Tauf- oder Geburtscheines und des Impfzeugnisses am 14. September zwischen 8 und 12 Uhr im Lehrzimmer der I. Nebungsschulklasse zur Aufnahme zu melden.

Da nur eine beschränkte Anzahl aufgenommen werden kann, werden die Namen der Aufgenommenen am 14. September nachmittags um 5 Uhr im Vorhause affigiert. Die Nichtaufgenommenen haben sich sodann zur Aufnahme in eine andere Volkschule zu melden.

Jene Schülerinnen, welche schon im Vorjahr die Nebungsschule besuchten, haben sich ebenfalls am 14. September im Lehrzimmer der I. Nebungsschulklasse zwischen 8 und 12 Uhr vormittags zu melden und ihre letzten Schulnachrichten vorzulegen. Sie haben vor anderen Aufnahmewerberinnen nur dann den Vorzug, wenn ihre Anmeldung rechtzeitig geschieht.

Der regelmäßige Unterricht beginnt an der f. f. Nebungsschule Freitag den 20. September um 8 Uhr früh.

Die Einschreibung der Kinder in den Kindergarten findet am 14. September von 8 bis 12 Uhr im Kindergarten-Spielzimmer statt.

Dabei ist durch den Tauf- oder Geburtschein nachzuweisen, daß das Kind das dritte Lebensjahr überschritten, das sechste aber noch nicht erreicht hat. Der Kindergartenunterricht beginnt ebenfalls am 20. September um 9 Uhr früh.

Zur Aufnahme in den Bildungscurs für Kindergarteninnen ist erforderlich: a) das bei Beginn des Schuljahres zurückgelegte 16. Lebensjahr, b) sittliche Unbescholtenheit und physische Tüchtigkeit, c) die zur Aufnahme in eine Lehrerinnenbildungsanstalt vorgeordnete Vorbildung, d) musikalisch Gehör und eine gute Singstimme. Die Bedingungen unter c) und d) sind durch die Aufnahmestestung zu erproben. Altersdispensen sind unzulässig.

Die schriftliche Aufnahmestestung aus der deutschen, der slovenischen Sprache und aus dem Rechnen findet Montag den 16. September von 8 bis 12 Uhr vormittags statt; die mündliche beginnt Mittwoch den 18. September nachmittags um 2 Uhr und wird an den folgenden Tagen vormittags von 8 bis 12 und nachmittags von 2 bis 5 Uhr fortgesetzt.

Nach dem Schlusse derselben werden die Namen der Aufgenommenen im Vorhause affigiert, die Nichtaufgenommenen haben sodann ihre Documente in der Directionskanzlei abzuhängen.

Wiedereintretende Böglings, die sich keiner Prüfung zu unterziehen haben, haben sich Montag den 16. September von 8 bis 12 Uhr im Lehrzimmer des II. Jahrganges zu melden und nachmittags von 2 bis 5 Uhr fortgesetzt.

Die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen an der f. f. Lehrerinnen-Bildungsanstalt werden am 14. September nachmittags von 2 Uhr an abgehalten.

Der regelmäßige Unterricht beginnt nach Abschluß der Aufnahmestestungen.

Jene Schülerinnen, welche in die erste Classe der Nebungsschule einzutreten wünschen, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter unter Vorweisung des Tauf- oder Geburtscheines und des Impfzeugnisses am 14. September zwischen 8 und 12 Uhr im Lehrzimmer der I. Nebungsschulklasse zur Aufnahme zu melden.

Da nur eine beschränkte Anzahl aufgenommen werden kann, werden die Namen der Aufgenommenen am 15. September, vormittags um 9 Uhr, im Vorhause affigiert. Die Nichtaufgenommenen haben sich sodann zur Aufnahme in eine andere Volkschule zu melden.

Jene Schülerinnen, welche schon im Vorjahr die Nebungsschule besuchten, haben sich ebenfalls am 14. September im Lehrzimmer der I. Nebungsschulklasse zwischen 8 und 12 Uhr vormittags zu melden und ihre letzten Schulnachrichten vorzulegen. Sie haben vor anderen Aufnahmewerberinnen nur dann den Vorzug, wenn ihre Anmeldung rechtzeitig geschieht.

Der regelmäßige Unterricht beginnt an der f. f. Nebungsschule Freitag den 20. September um 8 Uhr früh.

Die Einschreibung der Kinder in den Kindergarten findet am 14. September von 8 bis 12 Uhr im Kindergarten-Spielzimmer statt.

Dabei ist durch den Tauf- oder Geburtschein nachzuweisen, daß das Kind das dritte Lebensjahr überschritten, das sechste aber noch nicht erreicht hat. Der Kindergartenunterricht beginnt ebenfalls am 20. September um 9 Uhr früh.

Die Einschreibung der Kinder in den Kindergarten findet am 14. September von 8 bis 12 Uhr im Kindergarten-Spielzimmer statt.

Dabei ist durch den Tauf- oder Geburtschein nachzuweisen, daß das Kind das dritte Lebensjahr überschritten, das sechste aber noch nicht erreicht hat. Der Kindergartenunterricht beginnt ebenfalls am 20. September um 9 Uhr früh.

Die Einschreibung der Kinder in den Kindergarten findet am 14. September von 8 bis 12 Uhr im Kindergarten-Spielzimmer statt.

Dabei ist durch den Tauf- oder Geburtschein nachzuweisen, daß das Kind das dritte Lebensjahr überschritten, das sechste aber noch nicht erreicht hat. Der Kindergartenunterricht beginnt ebenfalls am 20. September um 9 Uhr früh.

Die Einschreibung der Kinder in den Kindergarten findet am 14. September von 8 bis 12 Uhr im Kindergarten-Spielzimmer statt.

Dabei ist durch den Tauf- oder Geburtschein nachzuweisen, daß das Kind das dritte Lebensjahr überschritten, das sechste aber noch nicht erreicht hat. Der Kindergartenunterricht beginnt ebenfalls am 20. September um 9 Uhr früh.

Die Einschreibung der Kinder in den Kindergarten findet am 14. September von 8 bis 12 Uhr im Kindergarten-Spielzimmer statt.

Dabei ist durch den Tauf- oder Geburtschein nachzuweisen

(3915)

Arrendierungs-Kundmachung

Nr. 5901.

wegen Sicherstellung der Artikel Brot und Hafer für das Jahr 1896.

Die Arrendierungs-Verhandlung wird abgehalten							Für nachstehende beiläufige Verpflegungs-Fordernisse der garnisonierenden Truppen, Anstalten und Landeswehrkörper			Der beiläufige currente Fahrerbedarf beträgt		
14. November 1895	3. November 1895	am	Beim Verpflegungsmagazin in	für die Arrendie- rungs- Station	mit den Con- currenz- orten	auf die Zeit	täglich		Brot	Häfer à	Brot	Häse
							von	bis				
			Grätz	Judenburg . . .			350				126000	
				Leoben . . .			160				57600	
				Marcin . . .			51				18360	
1. November 1896												
31. Dezember 1896							130	48	54	47450	1730	
							340			124100		
							340			124100		
							105	153		38325	2845	
							105	153		38325	2845	

Specielle Bestimmungen

Dem Ersteher für die Brot-Arendierung, beziehungsweise Brot-Erzeugung aus ärarischen Mehle, können in **Gilli** und **Pettan** die ärarischen Bäckerei-Localitäten auf die Vertragsdauer gegen Entrichtung des Mietzinses zur Benützung überlassen werden, und zwar: die Bäckerei-Localitäten in **Gilli** zum jährlichen Mietzins von 123 fl. und jene in **Pettan** zum jährlichen Mietzins von 114 fl. Der Mieter ist überdies verpflichtet, die Objecte nach ihrem Werte gegen Feuergefahr versichern zu lassen und die Instandhaltung aus eigenem zu bestreiten.

Bäckerei-Localitäten in Villach gegen Entrichtung eines jährlichen Mietzinses von 120 fl. seuen die Benützung der Bäckerei-Requisiten zugestanden werden.

Ämterkung. Außer den vorangeführten Verpflegs-Erfordernissen und dem Bedarf für Truppen-Concentrierungen in der Arrendierungsstation nebst dem etwa eintretenden 25%igen Mehrbedarf hat der Arrendator den Bedarf für die zur Waffenübung einrückenden Urlauber, Reserve-, Erziehungs- und Landwehrmänner zu den aktuellen Contractspreisen, ferner Mehl, Salz, Holz und Bäckerei-Requisiten anlässig der jährlich stattfindenden Übungen der Truppen-Bäder bezustellen.

Der Bedarf für Durchmärsche ist nach Punkt IV des Bedingnisheftes zu offerieren.

Allgemeine Bestimmungen.

1.) Bei diesen öffentlichen Sicherstellungs-Verhandlungen werden ausschließlich nur schriftliche Offerte angenommen. Dieselben müssen nach dem unten angegebenen Formulare verfaßt und mit einer 50 fr.-Stempelmarke per Bogen versehen sein. Die gefestigten Offerte haben an den angegebenen Verhandlungstagen längstens bis 10 Uhr vormittags bei den betreffenden t. u. l. Militär-Verlags-Magazinen einzulangen (Punkt XVII des Bedingnissheftes); nachträglich oder in telegraphischer Form eingesandte Offerte werden nicht berücksichtigt. Sollte in einem Offert der Preis anfang in Ziffern von jenem in Buchstaben differieren, so wird der Anfang in Buchstaben als der richtige angesehen. Jeder Correctur im Offerte ist vom Offerten den Unterschrift beizugeben.

6.) Die Abgabe der Artikel hat in den betreffenden Stationen unmittelbar an die Fassungsberechtigten stattzufinden. Wegen Übersführung der Verpflegungsartikel in die Concurrenzorte ist nach Punkt XVII des Bedingnisheftes ein besonderes Anbot zu stellen, da aufsonst angenommen wird, daß die Übersführung in dem angeforderten Preise inbegriffen ist. Bei gleichen Angeboten auf diese Übersführung hat jene des Arrendierungs-Erlehrers den Vorzug.

2.) Für die Verhandlungen gelten die Bestimmungen des bei jedem der obbezeichneten Militär-Verpflegs-Magazine amtlich in zwei gleichlautenden Pässen ausgefertigten Bedingungsheftes vom 1. September 1895, welches dorthin selbst jeden Tag in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden kann. **An die Einhaltung der in diesem Heft enthaltenen Bedingungen ist jeder Offizier mit der Einbringung des Offertes schon gebunden.** Die gleichen gebrochenen Bedingungen können auch bei der Corps-Intendantur, bei den übrigen Militär-Verpflegs-Magazinen, dann bei den politischen Bezirksbehörden und landwirtschaftlichen Landesvereinen des Corpsbereiches eingesehen werden. Solche Bedingungshefte können endlich gegen Bezahlung von 4 Kreuzern per Druckbogen von allen f. u. f. Militär-Verpflegs-Magazinen, auf Wunsch auch mittels Post, bezogen werden.

Nur in der Station Klagenfurt ist ein Reservevorrath von 1700 q und in der Station Villach ein Reservevorrath von 1800 q Haser vom Arrendator zu unterhalten. Derjelbe muss in den ersten drei Monaten der Arrendierungs-Periode voll angesammelt sein. Selbstverständlich steht es dem Arrendator frei, diesen Vorrath im letzten Viertel der Arrendierungs-Periode successive für die currente Verpflegung heranzuziehen. Die Militär-Verwaltung behält sich vor, nur den normalen einmonatlichen Vorrath, d. i. ein Drittel des ganzen Quantums, nach den Bestimmungen des Arrendierungs-Bedingnißheftes eventuell in Anspruch zu nehmen; auf den gesammelten Reservevorrath jedoch nur in ganz besonderen Bedarfsfällen nach Art. XXVII des Arrendierungs-Bedingnißheftes zu greifen.

3.) Jeder Offerent, mit Ausnahme der in Vertragsverbindlichkeit stehenden, als vollkommen bewährten und der Verhandlungs-Commission als befähigt und vertrauenswürdig bekannten Unternehmern, hat unbeschadet seiner Cautionspflicht über seine Fähigkeit und das Ausreichen seines Vermögens zur Übernahme des zu bezeichnenden Geschäftes ein Soliditäts- und Leistungsfähigkeitszeugnis, und zwar, wenn er eine protokolierte Firma führt, von der Handels- und Gewerbeammer, sonst aber von der zuständigen politischen Behörde erster Instanz beizubringen. Das Zeugnis darf nicht über zwei Monate alt sein und hat über Anfragen des Unternehmers im Wege der Handels- und Gewerbeammer, beziehungsweise der politischen Behörde, längstens an dem der Verhandlung vorhergehenden Tage bei dem betreffenden I. u. I. Militär-Berugs- und Magazine einzulangen. Die Folgen einer etwaigen Verjährung hat in allen Fällen die Partei zu tragen.

9.) Die Abgabe des Brotes und des Hauses hat in der Regel von fünf zu fünf Tagen zu erfolgen. Falls die örtlichen Verhältnisse und das Interesse der Truppe ohne Mehraufwand für das Militär-Aerar es zulassen, können die vorgeschriebenen Fassungstermine für Hafer auf 10 bis 15 Tage verlängert werden.

4.) Jeder Offerent, der nicht Befreiung genießt, hat sein Anbot durch ein 5%iges Badium zu verfeinern. Das Badium ist nicht dem Offerte beizuschließen, sondern mit diesem unter einen bejüngten Couvert abzusenden und zu überreichen, daß das Badium ohneöffnung des verfeinerten Offertes von dem hiezu berufenen Militär-Berpfleg-Magazine übernommen werden kann. Dem Badium ist eine Specification desselben beizuschließen, gleichwohl ist das Badium auch im Offerte zu specificieren. Gemeinden sind vom Erlage eines Badiums und einer Caution unbedingt befreit. **Gemeinden, landwirtschaftliche Vereine und Producanten werden auf die vorstehend ausgeschriebene packweise Bevorzugung der Militärberpflegung besonders aufmerksam gemacht, da dieselben gegenüber anderen Unternehmern bei gleichem Anbote den Vorzug genießen.** Die Producanten müssen jedoch mit den Offerten Zeugnisse der betreffenden landwirtschaftlichen Corporationen ihres Bereiches beibringen, in welchen bestätigt wird, daß sie wirkliche Producanten sind und daß das ganze offerte Quantum von ihnen produciert wird, wenn diese Daten dem betreffenden Militär-Berpfleg-Magazin nicht zweifellos bekannt sind. Producanten kann eine Befreiung vom Erlage des Badiums und der Caution erlangen, wenn sie den Befreiungsschein vorlegen.

aus Kornbackmehl in 2portionigen Becken à 1400 gr zu erzeugen. In der Station Gradiška ist das Brot vom 1. Juni bis Ende September 1896 aus einem Gemisch von $\frac{1}{2}$ Weizen- und $\frac{1}{2}$ Roggenbackmehl, in den übrigen Monaten aus $\frac{1}{3}$ Weizen- und $\frac{2}{3}$ Roggenbackmehl mit Zugabe von 140 gr Kümmel per Metercentner verbadeten Mehles zu erzeugen. **Grundsätzlich sind Angebote auf Arrendierung des Brotes zu stellen; es werden jedoch auch Angebote der Civilbäcker auf Nebernahme der Brot-Grzungung aus ärarischem Mehl entgegengenommen; im letzteren Falle müssen die Angebote auf den Backlohn per Metercentner verbadenes Mehl inclusive Salz, Holz und Licht lauten.** Auch ist der Unternehmer verpflichtet, das zugeschobene Mehl von der Eisenbahn auf seine Kosten abholen und ebenso die leeren Säcke zur Eisenbahn befuso Rückfahrt stellen zu lassen, es wäre denn, daß er sich im Oftert ausdrücklich bedingt, dies nicht übernehmen zu können.

5.) **Complexis-Anträge**, das sind Anträge, in welchen die Beifüllung eines Artikels in die Station von der gleichzeitigen Abgabe eines oder mehrerer anderer Artikel abhängig gemacht wird und nur zulässig für Brot- und Futterartikel in Stationen, wo ein Futterbedarf bloß für 10 Pferde besteht.

- 11.) Die Preise für die Arrendierung sind inklusive Verzehrungssteuer und sonstigen Abgaben zu stellen, und zwar per Portion Brot à 840 gr, per Portion Hafer à 4200 gr.
- 12.) Arrendatoren sind von der Begünstigung des Eisenbahn-Militär-Tarifes ausgeschlossen.
- 13.) Die Heeresverwaltung behält sich das Recht vor, etwaige disponibile Regievorräthe während der Vertragsdauer zur Abgabe zu bringen.
- 14.) Die Ueberlassung von Militär-Berpflegs-Mannschaft an Arrendatoren ist bis auf weiteres unzulässig.
- 15.) Jeder Officier hat in seinem Officerte ausdrücklich zu erklären, dass er sich den Bestimmungen des für die Verhandlung vorbereiteten Bedingungsheftes ddo. 1. September 1895 unterwirft. Offerten, welche ein kürzeres Impegno als 14 Tage enthalten, könnten nicht berücksichtigt werden.

Gras am 1. 7.

Die k. u. k. Intendanz des 3. Corps.

Für jeden Tisch! Für jede Küche!

Jede Suppe wird augenblicklich überraschend gut und kräftig mit

MAGGI'SUPPEN-WURZE

HORS CONCOURS a. d. Weltausstellung PARIS 1889.

in Fläschchen von 45 Kreuzer

an in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften.

(3251)

Im Café Europa

sind folgende Zeitungen aus zweiter Hand zu vergeben:

Wiener Extrablatt, Deutsche Zeitung, Wiener Zeitung, Ueber Land und Meer, Südsteierische Post, Gross-Wien. (3890)

Wir suchen

Personen aller Berufsklassen zum Verkaufe von gesetzlich gestatteten Losen gegen Ratenzahlungen laut Gesetzartikel XXXI v. J. 1883. Gewähren hohe Provision, eventuell auch fixes Gehalt. (3815) 40-1

Hauptstädtische Wechselstuben-Gesellschaft Adler & Comp., Budapest.

Schöne Wohnung

bestehend aus drei Zimmern, Cabinet und Zugehör, in angenehmster Lage der Stadt, ist vom 15. September ab an eine ruhige Partei zu vermieten.

Anfrage bei Herrn Bayr, Maria-Theresien-Strasse Nr. 1 (Kmetska posojilnica). (3839)

Studenten

werden von einer besseren Familie in Kost und Wohnung genommen. (3900) 3-1

Auskunft ertheilt Herr Josef Svatek, Rathausplatz Nr. 25 (Tabak-Trafik).

Johann Terdan

Zimmer- u. Decorationsmaler

in Laibach, Deutsche Gasse Nr. 9

empfiehlt sich den P. T. Bewohnern Laibachs für feine, solide und dauerhafte Arbeit in der Stadt sowie auf dem Lande. 6-1
Großes Lager von Wandmustern und Skizzen zur gefälligen Einsicht. (3903)

Zwei Kostknaben

Realschüler, werden bei einer kinderlosen Familie in schöne Wohnung mit Clavier unter strenger Aufsicht aufgenommen.

Auch wird eine geprüfte

Lehrerin

auf Land gesucht.
Näheres durch Güte in der Administration dieser Zeitung. (3899) 2-1

Fräulein Šelko

Zitherlehrerin

kehrt heute von den Ferien zurück und wird den

Zither-Unterricht sofort beginnen.

Schüler und Schülerinnen wollen sich in ihrer Wohnung, Floriansgasse Nr. 6, (3901) melden. 2-1

Ein junger lediger Herr des Ingenieurfaches sucht

ein möbliertes Zimmer

womöglich Gassenwohnung, bei einer Privat-Familie von Anfang October an auf mehrere Monate zu mieten.

Gefällige Anträge unter «R. P.» übernimmt aus Gefälligkeit die Administration dieser Zeitung. (3840) 3-3



Preblauer Sauerbrunnen

reinster alkalischer Alpensäuerling von ausgezeichneter Wirkung bei chron. Katarrhen, insbesondere bei Harnsäurebildung, chron. Katarrh der Blase, Blasen- und Nierensteinbildung und bei Bright'scher Nierenkrankheit. Durch seine Zusammensetzung und Wohlgeschmack zugleich bestes diätetisches und erfrischendes Getränk. Preblauer Brunnenverwaltung in Preblau, Post St. Leonhard in Kärnten. (354) 26-22

→ Kirchenmalerei ←

Josef Hadrawa

Zimmer- und Decorations-Maler aus Wien

empfiehlt sich

zur Ausführung von feinsten sowie von einfachen, geschmackvollen plastischen und Buntmalereien von naturgetreuen

Holz-, Marmor-, Granit- und Teppich-Imitationen.

Specialität: Altdeutsche Zimmer- und Ofenmalerei.

Princip: Solid und billigst.

6-3

Laibach, Rathausplatz Nr. 8, II. Stock.

Historische Malerei

Ein Schlaf-Divan

wird gesucht.

Anträge an die Administration dieser Zeitung erbeten. (3896) 2-2

(3879) 3-3

Eine geübte

Clavierlehrerin

hat noch einige Stunden zu vergeben: Honorar in und außer dem Hause maßig. Anzufragen: Udmat Nr. 38, I. St.

Feldgasse Nr. 14, I. Stock, wird der Unterricht in der italienischen und französischen Sprache und im Clavierspiel

den 16. September wieder aufgenommen. Gesamtstunden zweimal wöchentlich. Honorar 1 fl. monatlich. (3902) 3-1

Die Damen vom Vierhändigspiel mögen sich gefälligst bis October melden.

kleines Landhaus.

Ein Familien-Landhaus, im Sommer und im Winter bewohnbar, in der Vorstadt von Wr.-Neustadt, 1 Stunde von Wien, 10 Minuten vom Bahnhofe und ebensweit vom Centrum der Stadt entfernt, in einer romantischen Gegend gelegen, 2 Zimmer, 1 Salon, 1 Etagenzimmer, 1 Mezzaninzimmer, Küche, Speisekeller, Veranda im Schweizerstil mit Aussicht auf den Schneeberg und das Leithagebirge, ferner Waschküche, Dienstbotenkabinett, Holzlege, Vorgarten, großer Hausrat, ein parkartig angelegter, 200 Quadratmeter großer Garten, 2 Lusthäuser, Einrichtung im offenen Gerinne der Fischau, ist als Neubau bisher nur benutzt, um 9800 fl., darunter 3600 fl. zu 5% Sparcasse, geld, sofort zu verkaufen. Sehr geeignet für Pensionisten und Privatiers. Ferner in der selben Straße Geschäftshaus, Neubau, mit 7 Piècen, geeignet für Gasthaus und Kaufmannsgeschäft, Preis 7500 fl., Sparcasse 3000 fl., sowie 40 Bauplätze verschiedener Größe zu verkaufen. Direkte Auskünfte ertheilt Hauseigentümer, Wiener-Neustadt, Fischauergasse 44, woselbst Skizze auflegt, oder die Expedition. (3914) 2-1

10 Gulden

täglichen sicheren Verdienst ohne Capital und Risico bieten wir, auch im kleinsten Orte, sowohl Männer als Frauen, die sich mit dem gesetzlich gestatteten Verkaufe von Losen und Wertpapieren befasst wönnen. Antragesub Leichter Verdienst an Rudolf Mosse, Wien. (3919) 10-1

Der gefertigte Consum-Verein benötigt einen

Magazinsdienner

welcher mit der Kleinviehstecherei und Selcherei gut umgehen kann. Monatlohn 35 fl. Offerten an die Firma selbst.

Gottsheer Bergwerks-Consum-Verein, registr. Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Carl Wanitzky

Architekt und Stadtbaumeister aus Wien

übernimmt alle Arten Reconstructions-Arbeiten und Neubauten

zu besten Bedingnissen. (3940) Nähert in der 22-1 Baukanzlei Schellenburggasse Nr. 3.

Mehrere Studenten

werden in Kost, Wohnung und gute Beaufsichtigung aufgenommen. Nähert in der Administration dieser Zeitung. (3924) 2-1

Städt. Mädchen-Lyceum in Graz.

Öffentliche Mittelschule

(mit dem Rechte der Reciprocität m. d. Staats-Mittelschulen 1. h. Min. Erlasses vom 9. Juni 1886, Z. 10.208).

Einschreibung neuer Schülerinnen für das Schuljahr 1895/96 am 15. und 16. September vormittags. — Minimalter zum Eintritte in den niederen der 6 Jahrgänge das vollendete 10. Lebensjahr. — Aufnahmeprüfungen am 17. und 18. September. — Schulgeld in 10 monatlichen Raten à 6 fl. — Unterricht in den obligaten Lehrgegenständen (Religionslehre, deutsche, französische und englische Sprache und Literatur; Geographie, Geschichte, Naturgeschichte, Mathematik, Physik, Chemie, Haushaltungskunde, Zeichnen, Turnen, Singen) nur vormittags von 8 bis 12 Uhr, in den Handarbeiten nachmittags. — Für auswärtige Schülerinnen stehen Adressen sehr guter Kostorte bei hochachtbaren Familien zugebote. — Weitere Aufschlüsse über diese Anstalt bietet der Jahresbericht, den auf Verlangen zusendet und nach Bedarf durch briefliche Mittheilungen ergänzt

der Director L. Kristof.

Neuheit!

Stefansplatz-Feder

Nr. 566



mit sogenanntem Aluminium-Ueberzug. Feinste Qualität, äußerst dauerhaft, fast für jede Hand passend. In EF-, F- und M-Spitzen.

CARL KUHN & CO.

I., Stephansplatz 6, Wien.

Gegründet 1843.

(3069) 6-3

RONCEGNO

stärkstes natürliches arsen- und eisenhaltiges Mineralwasser

empfohlen von den ersten medicinischen Autoritäten bei:

Anämie, Chlorose, Haut-, Nerven- und Frauenleiden, Malaria etc.

(1493)

Die Trinkur wird das ganze Jahr gebraucht.

20-2

Depots in allen Mineralwasser-Handlungen und Apotheken.

Neues Patentfenster.

Dasselbe ist in der Ausführung denkbar einfach und entspricht allen Anforderungen in sanitärer und baupolizeilicher Hinsicht. Der Verschluss ist fast hermetisch, das Eindringen von Wind, Kälte, Staub etc. vollkommen unmöglich, ein Verziehen oder Anschwellen ganz ausgeschlossen, daher auch keine Reparaturen nothwendig sind. Die Preise stellen sich nicht theurer als bei den bisherigen Fensterflügeln.

Herr k. k. Fachschuldirektor Ernst Pliwa in Villach schreibt, dass die sinnreiche Construction und ausserordentlichen Vorzüge des Fensters bei allen Sachverständigen ungeheilten Beifall finden. Zu diesen Vorzügen gehören: Der Verschluss ist luft-, staub- und wasserdicht, das Ablauen der Zapfen unmöglich, Reparaturen sind beinahe ausgeschlossen, der Verschluss ist sehr leicht und *nahezu geräuschlos* zu handhaben. Diese Fensterconstruction könne er nach bestem Wissen und Gewissen als ausserordentlich vortheilhaft bezeichnen.

Als Beweis, dass diese neue Fensterconstruction sehr beifällig von Seite der Herren Architekten, Baumeister und Privaten aufgenommen wird, gelten die in kurzer Zeit gemachten vielseitigen Bestellungen. Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur soliden und prompten Ausführung jeder Bestellung.

Hochachtungsvoll

Hans Knuplesch

Bau- und Möbeltischler, Feldkirchen, Kärnten.

Neueste photogr. Apparate

Lechner's Taschencamera, *Photojumelle* (photographierender Operngucker), Taschen-Kodak, *Kombi*. Alle auch geeignet für Radfahrer!! Beschreibungen gratis. — David's photogr. Salon- u. Reise-Apparat. Werner's photogr. Salon- u. Reise-Apparat. Lechner's Universal-Camera. Größtes Lager von Apparaten, Utensilien u. Chemikalien für Amateur-Photographen. (3651) Preisverzeichnis. 14. Auflage. 5-3



R. Lechner (Wilh. Müller)

k. u. k. Hof-Manufaktur für Photogr.

(Kunsttischlerei.) Wien, Graben 31. (Constr.-Werkstätte.)

Josef Estermann

Seifen-, Toiletteseifen- u. Parfumerie-Fabrik

Urfahr, Maximilianstrasse 10.

Neu! Estermanns Bärenseife

per Stück 20 kr.

Estermanns Bärenseife hat in ganz kurzer Zeit durch ihre sehr milde Wirkung auf die Haut, da sie dieselbe nicht nur erfrischt und belebt, sondern auch zart und geschmeidig erhält, einen bedeutenden Erfolg errungen.

Höchster Glyceringehalt, exquisites Parfum, gefällige Form sind die Hauptvorzüge der Bärenseife, welche in jeder Hinsicht allen an sie gestellten Anforderungen entspricht.

Eigene Erzeugnisse von allen Sorten Toiletteseifen in den verschiedensten Gerüchen.

— Wichtig für Landwirtschaft, Technik und Industrie. —

Amerikanische Patent-Stahlketten

ohne Schweißung

aus der Fabrik von

Goeppinger & Co., Weissenfels, Oberkrain.

Unzerreissbar.



Vortheile gegenüber der geschweißten Kette: 1.) 2 1/2 mal grössere Bruchfestigkeit. 2.) Gewichtersparnis. 3.) Absolute Sicherheit.

Erzeugt werden alle Sorten Fuß- oder Braterketten, dann adjustierte Ketten, wie: **Kuh-, Pferde-, Hunde-, Delchsel-, Schrasselketten etc. etc.** von 1.8 bis 6.5 mm Stärke. (3763) 14-2

Alleinverkauf für Krain:

Ernst Hammerschmidt, Laibach, Deutscher Platz.

Fürstlich Johann von und zu Liechtenstein'sche

Thonwaren- u. Ziegelfabrik

Unter-Themenau bei Lundenburg

offerirt ihre

Feinklinker und Mosaikplatten

für alle Arten von Pflasterungen in schönster Ausführung

Doppelt glasierte Steinzeugrohre, Kaminaufsätze, Futtergrände, Pissoir-

Klinkerziegel, Kachelöfen und Herdkacheln

in diverser Ausführung.

Dachfalzziegel, gewöhnliche Dachziegel, Verblendziegel, glasiert und unglasiert.

(2336) 15-15

Preiscourante stehen zur Verfügung.

Brüder Eberl

Schriftenmaler, Lackierer, Decorations-, Bau- u. Möbelanstreicher

Anstreichermeister der k. k. österr. Staatsbahn und der k. k. priv. Südbahn

Laibach, Franciscanergasse Nr. 4

übernehmen alle in ihr Fach einschlägigen Arbeiten in der Stadt und auf dem Lande.

Bekannt reelle, feine Arbeit bei billigsten Preisen.

Franz Ševčík, Büchsenmacher

Laibach

Judengasse

Nr. 3



empfiehlt sein
wohlassortiertes Lager

aller Waffengattungen und Jagdrequisiten sowie

Gewehre und Revolver eigener Erzeugung.

(3489) 20-5
Alle in mein Fach einschlägigen Reparaturen werden prompt und billigst ausgeführt.

Portland-Cementwerk Lengenfeld, Oberkrain

(3637)

empfiehlt

6-3



Portland-Cement

bester Qualität

zur geneigten Abnahme.

Geruchlos. und sofort trocknend

Zu 10 m. 1 Ko.
ö. W. fl. 1.50.
Poststücke
ö. W. fl. 5.90 freo.



Nur in 1/2 u. 1 Ko.
Glasflaschen mit
diesem schwarz.
Clichéu. Schutzmarke

Franz Christoph's
FUSSBODEN-GLANZLACK

In verschiedenen
Farben: Gelbbraun,
Mahagonibraun,
und rein
oder farblos.
Gebrauchs-
Auskunft in den
Niederlagen.
Zu haben in
Laibach bei
Joh. Luckmann's Nachfolger
A. Staoul.

(1119) 12-10



Fried. Hoffmann

Uhrmacher, Laibach, Wienerstrasse
empfiehlt sein grosses Lager aller Gattungen

Taschen-Uhren

in Gold, Silber, Tula, Stahl und Nickel
sowie auch

Pendel-, Wand- und Wecker-Uhren

in nur guter bis feinster Qualität zu den billigsten
Preisen.

Specialitäten und Neuheiten in
Taschenuhren sowie Pendel-, Wand- u. Wecker-Uhren

stets am Lager.

(339) 26-17

Reparaturen werden gut und solid ausgeführt.

Nervenleidenden

gibt ein Geheilter aus Dankbarkeit kostenfreie Auskunft über ein sicher wirkendes Mittel.
W. Liebert, Leipzig, Connewitz 19. (2344) 15

Wasserdichte (2510) 15

Wagendecken

in verschiedenen Größen und Qualitäten und zu billigsten Preisen stets vorrätig bei

R. Ranzinger

Spediteur der k. k. priv. Südbahn

Laibach, Wienerstrasse Nr. 15.

Meine Damen

machen Sie gefl. einen Versuch mit

Bergmann's Lilienmilch-Seife

1. Bergmann & Co., Dresden-Tetschen a. E.

(Schutzmarke: Zwei Bergmänner)

es ist die **beste Seife** gegen Sommer-

sprossen sowie für zarten, weissen, rosigen

Teint. — Vorrätig à Stück 40 kr. bei

J. Wutscher's Nachf. (1811) 30—19

GROSSTE AUSWAHL

Sauberste Ausführung

Reparaturen Ueberziehen

L. Mikusch

Laibach

Rathausplatz Nr. 15.

(1133) 15

Ausgezeichneter

Himbeeren - Syrup

45 kr. per Kilo. (3113) 15

1 Flasche, 1 Kilo enthaltend, 60 kr.

Apotheke Piccoli

in Laibach, Wienerstrasse.

(3660) 3

Hochachtungsvollst

Obiger.

Franz Kaiser

Büchsenmacher

Schellenburggasse, Laibach

hält sich zur

Jagdsaison

bestens empfohlen.

Gegründet 1863.

Weltberühmt

sind die selbsterzeugten preisgekrönten

Handharmonikas

Joh. N. Trimmel

in Wien

VII./3, Kaiserstrasse 74.

Großes Lager aller

Musik-Instrumente

Violinen, Zithern, Flöten,

Occarinen, Mundharmonikas,

Vogelwerkel etc., etc.

Schweizer Stahl-Spiel-

Ton, Musik-Albums, -Gläser etc., etc.

Preis-Courante gratis und franco.

(3664) 3—3

unübertroffen in

Preis-Courante gratis und franco.

(3664) 3—3

Anna Šuklje

(3869) Clavierlehrerin 3-1
wohnt, wie vorher
Vegagasse Nr. 8, jedoch I. Stock, hof-
seits, vis-à-vis dem Eingange.
Zu sprechen von 10 bis 12 Uhr vormittags.

Gegründet 1870.

**Herren-, Damen- u. Kinder-
Wäsche-Erzeugung**

en gros und en détail
Preis und Ware ohne Concurrenz.



Übernahme von ganzen Brautausstattungen.

Herren-Hemden
weiss Chiffon, glatte Brust,
ohne Kragen, ohne Manschetten
27 Sorten

pr. Stück von fl. 1:10 bis 2:70
pr. 1/2 Dtzd. » 6:25 » 15:—

Knaben-Hemden
in 4 Größen, sonst wie oben
pr. Stück fl. 1:—, 1:40
pr. 1/2 Dtzd. » 5:75, 7:75.

Herren-Unterhosen
6 Qualitäten
pr. Stück 80 kr. bis fl. 1:40
pr. 1/2 Dtzd. fl. 4:50 bis 7:50.

1 Dtzd. Kragen
von fl. 1:80 bis 2:20.

1 Dtzd. Manschetten
von fl. 3:30 bis 4:60.

1 Dtzd. Kürass
(Vorhemden)
von fl. 3:25 bis 5:—

Für tadellosen Schnitt und reelleste
Bedienung garantiert die Firma

C. J. Hamann
Laibach

Wäsche-Lieferant mehrerer k. u. k. Offi-
cers-Uniformierungen und der
Uniformierung in der k. u. k. Kriegs-
(1120) marine. 41—22

Preis-Courante in
deutscher, slovenischer u. italienischer Sprache
werden auf Verlangen franco zugesandt.

(3509) **Meine 10-7**
Stroh- und Filzhut-Putzerei
befindet sich
Resselstrasse Nr. 16, Parterre.
Achtungsvoll **Brill.**

Zitherunterricht

nach den Schulen der bewährtesten Meister
bis zur vollkommenen Ausbildung
ertheilt (3772) 2

Josef Petritz
geprüfter Zithermeister
Hauptplatz Nr. 17, III. Stock.

**Gerüstklammern,
Schienen und Traversen**

billigst abzugeben
Alteisen

wird übernommen
bei **Bernhard Weiniger & Sohn, Wien**
II., Kaiserplatz 10. (3367) 30-28

Feuerwerk

liefert **Franz Cuno, Graz, Elisabeth-
strasse Nr. 21.**

10-10 Bestellungen übernimmt (3038)

Franz Kaiser, Büchsenmacher
Laibach, Schellenburggasse Nr. 7.

Studenten

werden für das kommende Schuljahr zu
vollständiger gewissenhafter Pflege und Auf-
sicht, wie bisher, in einem Pensionsorte mit
slovenischer und deutscher Umgangs-
sprache aufgenommen. Sieben sonnseitige,
geräumige Zimmer und Bad, auch Benützung
eines parkartigen Gartens; wegen der jetzt zu
beachtenden hygienischen Rücksichten außer
dem **Centrum** der Stadt gelegen. Der Weg
bis zum Gymnasium nimmt 9 und bis zur
Realschule 12 Minuten Zeit in Anspruch,
daher nach dem Schulaufenthalte sehr zu-
träglich. Auskunft in der Administration
dieser Zeitung. (3418) 9-6

Geschäfts-Uebersiedelung.

Hiemit gebe den geehrten P. T. Kunden bekannt, dass ich mit meinem
**Manufacturwaren- und Damen-
Confections-Geschäfte**
aus der Spitalgasse
in die Sternallee

in die eigens dafür gebaute **Geschäfts-Baracke**
übersiedelt bin.

Einem recht zahlreichen Zusprache sich bestens empfehlend
hochachtungsvoll

(3267) 6-5

ANTON SCHUSTER.

Behördlich autorisierter und beeideter
Bauingenieur und Baumeister
Jaromír Hanuš

offeriert sich zur Ausführung sämtlicher **Bau- und Ver-
messungsarbeiten, Durchführung von Wasser-Ver-
sorgungsanlagen, Strassentracierungen, Vornahme
von Schätzungen der Realitäten** nebst **Anfertigung
von bezüglichen Plänen und Kostenvoranschlägen**
zu mäßigen Preisen. (3787) 10-4

**Schriftliche oder mündliche Aufträge werden
im Neubau auf der Polana nächst der Land-
wehr-Kaserne entgegengenommen.**

Geschäfts-Uebersiedelung.

Erlaube mir, dem P. T. Publicum die ergebene Mittheilung zu machen,
dass ich mit meinem

Blumen- und Kurzwaren-Geschäft
von der **Spitalgasse Nr. 9** in die dazu erbaute Baracke
in der Sternallee

übersiedelt bin.

Indem ich den P. T. Kunden mein Lager von **Handschuhen, Strümpfen, Schürzen, Tricothemden, Wolltüchern, Echápes, Woll-Unterröcken** etc., **verschiedenen Kränzen und Bouquets** sowie **Grabkränzen und Schleifen** bestens empfohlen halte, bitte ich um recht zahlreichen Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Rosalia Podkrajšek
Baracke in der Sternallee.

(3776) 3-2

Kaiser-Jubiläums-Kirchenbau-Lose à 1 fl.

**Ziehung schon
Donnerstag!**

Haupttreffer

30.000

Gulden

wert.
(3545) **Lose** empfiehlt **J. C. Mayer, Laibach.** 14-10

Institut Waldherr

Pensionat für Volks-, Handels-Vorbereitungs- und Mittelschüler.

An der
Handels-Vorbereitungsschule
beginnt der Unterricht
mit 15. September.

(3750) An diesem Curse können auch Externisten theilnehmen.

Die Aufnahme findet täglich statt.

Näheres enthalten die Programme, welche die Leitung über Ersuchen
franco einsendet.

Die Leitung.

F. P. Vidic & Comp., Laibach

offerieren zu billigsten Preisen:

Strangfalg-Ziegel

vorzüglichstes Material, und zu denselben eigens angefertigte

gusseiserne Dachfenster**Rauchfang-Aufsätze und Rohre aus Steinzeug****Roman-Cement****Lengenfelder Portland-Cement****Chamotte-Mosaik****und Portland-Cement-Pflasterplatten****Oefen, heimische als auch böhmische
Dachpappe, Carboleum und Rohrmatten**

sowie alle ins Baufach eingeschlägigen Artikel.

Kinderwagen

wegen vorgerückter Saison

zu herabgesetzten Preisen

(3866) empfiehlt 4-4

Franz Stampfel

Laibach, am Congressplatz, Tonhalle.

